

Pressemitteilung

04.04.2025

Urkundenübergabe zum Umweltpakt Bayern an die Schreinerei Kliegl aus Ampfing – es gibt sie noch, die Allrounder im Schreinerhandwerk

Landrat Max Heimerl, Wirtschaftsförderer Thomas Perzl und Bürgermeister Josef Grundner übergaben im März die Urkunde zum Umweltpakt Bayern an Schreinermeister und Energieberater (HWK) Markus Kliegl aus Ampfing vor Ort in seiner Schreinerei und bedankten sich für das Engagement.

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner – die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) – daran, Lösungen für zentrale Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranzubringen.

Wenn man sich eine moderne "Meister-Eder-Werkstatt" vorstellen müsste, würde man hier in Ampfing fündig. Unter dem Motto: "Leidenschaft statt Massenware" werden in der Schreinerei Kliegl Kundenwünsche individuell erfüllt und meisterlich umgesetzt. Mit vier Mitarbeitern und ab Herbst auch einer Auszubildenden treffen in der Schreinerei Kliegl Maßarbeit auf Kreativität und Können. Markus Kliegl bekam von Landrat Max Heimerl die Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern für die nächsten drei Jahre ausgehändigt. Beim anschließenden kurzen Rundgang durch die Schreinerei wurde schnell klar: Es gibt sie noch, die Allrounder im Handwerk, die von der Reparatur eines Holzstuhles bis hin zum hochwertigen Innausbau in Sonderanfertigung alles können.

Das beeindruckte auch Landrat Heimerl: "Hier wird traditionelle Schreinerarbeit mit modernen Komponenten verbunden. Der Umweltschutzgedanke wird dabei seit vielen Jahren ganz selbstverständlich in den privaten wie beruflichen Alltag eingebaut. Darauf können Sie stolz sein!"

Die Schreinerei Kliegl in Ampfing existiert bereits seit 2010 und ist auf die Sonderanfertigung von Schreinermöbeln aller Art, den kompletten Innenausbau mit Holz (Wand, Decke, Boden), die fachgerechte Montage und Reparatur von sämtlichen Türen und Fenstern sowie Holz im Außenbereich wie Terrassen, Wandverkleidungen und ähnliches spezialisiert. Aber auch Holzmöbel und Kleinaufträge werden liebevoll und sorgfältig repariert und bearbeitet – dies ist gelebte Nachhaltigkeit. Das war auch einer der Aspekte, für die die Schreinerei mit der Urkunde für den Klima- und Umweltpakt ausgezeichnet wurde. Aber auch die Nutzung von Abwärme, der Betrieb einer Photovoltaikanlage, der Einsatz nachhaltiger Produkte oder die verstärkte Regenwassernutzung waren Grundlage für die Auszeichnung. Diese freiwilligen Umweltleistungen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, sind die Basis des Umweltpaktes Bayern.

"Solche Unternehmensbesuche wie hier in der Schreinerei Kliegl sind besonders schöne Termine, denn hier trifft Unternehmergeist, Ideenreichtum und Meisterarbeit auf gelebten Umweltschutz, und das ist in jeder Hinsicht vorbildlich," so Wirtschaftsförderer Thomas Perzl bei der Übergabe der Urkunde. Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben – gleich welcher Größe – offen, schont Umwelt und Klima und macht teilnehmende Betriebe als Arbeitgeber attraktiver. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz.

Eine Teilnahme kann online beantragt werden unter:

https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt/mitmachen/index.html

Die Teilnahme berechtigt zum Führen des Logos für jeweils drei Jahre und kann dann wieder neu beantragt werden.

Bei weiteren Fragen gibt Wirtschaftsförderer Thomas Perzl (Tel.: 08631/699-798, thomas.perzl@lra-mue.de) gerne Auskunft.



Bildunterschrift: Bürgermeister Josef Grundner, Landrat Max Heimerl, Schreinermeister Markus Kliegl und Wirtschaftsförderer Thomas Perzl (von links nach rechts) bei der Urkundenübergabe.

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

